



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



# Gedankensplitter Juli 2024

**zum Thema kMVZ in der Ratssitzung der Gemeinde Kalletal am 04. Juli 2024**

„**Instrumente unserer Demokratie**“ war der Titel des Berichtes der Lippischen Landeszeitung zu diesem Tagesordnungspunkt.

„**Rat befindet Bürgerbegehren für zulässig – Mehrheit stimmt für das MVZ Kalletal**“ ist im Westfalen-Blatt zu lesen (das **k** für kommunal fehlt hier).

Nach Angabe der Verwaltung haben mehr als 2700 wahlberechtigte Bürger der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unter einer Unterschriftenliste mit dem Titel

„Die Zukunft fürs Kalletal sichern - MVZ gründen jetzt“ der Frage

„**Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Kalletal ein kommunales Medizinisches Versorgungszentrum gründet?**“

zugestimmt. Eine Begründung und eine Kostenschätzung der Verwaltung war auf der Rückseite beigelegt. (in etwa in dieser Größe)

## Was war vorausgegangen:

Durch den plötzlichen Tod eines Hausarztes in Hohenhausen und die altersbedingte Schließung einer weiteren Praxis in Hohenhausen war es vorübergehend zu Versorgungsproblemen in einigen Kalletaler Ortsteilen gekommen. Die vorhandenen Praxen und die kassenärztliche Vereinigung konnten das Problem aber zwischenzeitlich lösen. Unabhängig davon machte sich der Verwaltungschef auf den Weg, ein neues Betätigungsfeld für sich zu eröffnen und auch die Gesundheitsversorgung der Kalletaler Bürger zu übernehmen. Er beauftragte die Firma Dostal & Partner mit einem Gutachten zur Einrichtung eines **kommunalen** Medizinischen Versorgungszentrums. Das positive Ergebnis war nicht verwunderlich, da - wie zu hören war - das beauftragte Büro von falschen bzw. überholten Voraussetzungen ausging und obendrein auch einen Auftrag an Dostal & Partner zur weiteren kaufmännischen Betreuung auslösen sollte.

Das vorgelegte Zahlenwerk und die Beratungen, welche zu diesem Ergebnis führten, wurden leider nur in „**Nichtöffentlichen Sitzungen**“ beraten. Die Befürworter (BM, SPD und Grüne) weigerten sich strikt, die Grundlagen der Berechnungen öffentlich zugänglich zu machen.

Von denen, denen das Zahlenwerk zugänglich war und die die Zahlen prüfen konnten, stimmte am 21. März die Hälfte dagegen. Damit war der BM-Antrag abgelehnt.

Der BM, die SPD und Bündnis 90 träumten aber weiter von **ihrem** MVZ und das rief nun -durch wen und warum auch immer veranlasst - drei Kalletaler Bürger auf den Plan. Sie beantragten ein Bürgerbegehren.

**Das ist selbstverständlich ein zulässiges und geeignetes „Instrument unserer Demokratie“, aber nur**, wenn es gesetzeskonform angewendet wird und die Bürger ausreichend und umfassend **vor ihrer Unterschrift** über die Sachverhalte und Folgen aufgeklärt werden. Schließlich sind sie es, die die Folgen zu tragen haben.

### **Wer sind die Antragsteller?**

Zwei Professoren mit Dokortitel und ein Jurist und ehemaliger Geschäftsführer im Ruhestand.

**Zwei der Akteure des Dreierteams waren nach eigenen Angaben Mitglieder im Kommunalen Entwicklungsbeirat (Bestellt durch die Steuerungsgruppe und den Bürgermeister - entstanden aufgrund eines der vielen in Kalletal in Anspruch genommenen Förderprogramme)**

### **Wie sah die Unterschriftenliste aus?**

Die Frage war:

**Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Kalletal ein kommunales Medizinisches Versorgungszentrum gründet?**

### **Was stand in der Begründung der drei Antragsteller?**

Kernsätze:

- Nachfolger:innen für bestehende Praxen lassen sich nicht finden.
- Der kommunale Entwicklungsbeirat hat ein kommunales MVZ vorgeschlagen.
- Für ein solches MVZ hat die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der KV und einer erfahrenen Unternehmensberatung ein sorgfältig geprüftes und tragfähiges Konzept entwickelt.

### **Inzwischen wissen wir alle:**

- **dass diese Aussage, dass keine Nachfolger gefunden werden, falsch ist**  
*Der Nachfolger von Dr. Langkamp ist schon da und weitere angestellte Ärzte bei niedergelassen Ärzten ebenfalls.*  
Wir haben die Ärztinnen und Ärzte gezählt:  
In Kalletal sind derzeit **sieben** Hausärzte in vier Praxen tätig, voraussichtlich demnächst **acht**.
- **dass die Antragssteller selbst im Entwicklungsbeirat mit dem BM waren.**
- **dass Experten, die Einblick in das nichtöffentliche Konzept und das zugehörige Zahlenwerk hatten, große Zweifel an der Richtigkeit und Tragfähigkeit haben.**

### **An dieser Stelle der Unterschriftenliste soll scheinbar die Verantwortung der Antragsteller für ihr Handeln aufhören!!!**

Es folgt auf der Rückseite der Unterschriftenliste die **Kostenschätzung der Verwaltung**. Hier stehlen sich die drei Antragsteller aus ihrer Verantwortung. Wenn ein hochkarätig besetztes Dreier-Team mit so großer gesellschaftlicher Vorbildfunktion sich einfach eine Kostenschätzung eines sich selbst bedienenden Gutachters mit dem Ergebnis: 715.000,- € Gewinn bis 2028 ohne Prüfung kritiklos zu eigen macht, wird das sicher dem Anspruch an diesen Teil unserer Gesellschaft nicht gerecht. Hier suggeriert das Dreier-Team, dass das MVZ demnächst erhebliche Gewinne für die Gemeinde macht. Diejenigen, die diese Zahlen prüfen konnten, behaupten das Gegenteil.

Wer weiß, wie viele Bürger die Rückseite vor ihrer Unterschrift genau gelesen haben? Wir sind da sehr skeptisch. Vielleicht haben viele einfach ihren Vorbildern oder Partei-Erzählern geglaubt und einfach unterzeichnet?

**Zukunft:**

Trotz aller neuen Erkenntnisse tragen Bündnis 90/Grüne im Rat am 04.07.24 ellenlang Daten von Vorgestern vor. Der SPD-Chef behauptet weiter, dass es einen Ärztemangel in Kalletal gibt (das ist von gestern) und träumt gemeinsam mit dem BM (der es eigentlich längst besser wissen müsste) von einem MVZ mit Fachärzten. CDU und UKB beklagen weiter die Geheimhaltung der Zahlen und Fakten des Gutachtens, sind sicher, dass es inzwischen keinen Ärztemangel mehr gibt und sehen in einem kMVZ nur noch eine mit Gemeindesteuer geförderte Konkurrenz für die niedergelassenen Ärzte. Das Dreier-Team glaubt auch an die Daten von gestern und vorgestern und lobt ihre treuen Anhänger.

**Wir schauen gespannt auf die nächsten Prüf-Schritte:**

Prüfung der Kommunalaufsicht hinsichtlich verschiedener Aspekte.

Geheime Daten?

Zahlen und Fakten, Grundlagen zur GmbH-Gründung Wirtschaftliches Handeln in Konkurrenz zu den niedergelassenen Ärzten steuerlich subventioniert usw.

Zulassung weiterer Ärzte durch die kassenärztliche Vereinigung für den Bereich Kalletal - Lemgo.  
(Müssen bei weiteren Ärzte-Zulassungen in Kalletal künftig Lemgoer Bürger mit dem Stadtbus ins Kalletal zum Arzt und führt das zu Kaufkraftverlust in Lemgo?)

**Wir hoffen:**

**Dass der Verwaltungschef diese Prüfungen abwartet und nicht schon jetzt Verträge unterzeichnet (falls er das nicht schon lang hat), die allen Kalletaler Steuerzahlenden teuer zu stehen kommen.**

**Es gibt sicher demnächst weitere Neuigkeiten zu dieser unsäglichen Geschichte.**

***unverkehrt.de wird berichten...*** (HB11072024)